



## Protokoll des Gemeinderates 25. Sitzung

(Amtsperiode 2021 - 2025)

**Datum:** 20. September 2023  
**Zeit:** 19.00 bis 21.10 Uhr  
**Ort:** Gemeinde Sitzungszimmer, Schulhaus Obergerlafingen  
**Protokollführerin:** Kerschbaum Iris, Gemeindeschreiberin

---

### Teilnehmer, stimmberechtigt:

- Muralt Beat, Gemeindepräsident, Vorsitz (Präsidiales)
- Mikolasek Thomas, Gemeindevizepräsident (Finanzen)
- Dubach Reto, Gemeinderat (Bildung)
- Rindlisbacher Frank, Gemeinderat (Bau und Planung)
- Schneider Sabrina, Gemeinderätin (Jugend Kultur)
- Dahinden Daniela, Ersatz GR (Stv. Soziales)
- Läubli Marcel, Ersatz GR (Stv. Umwelt und Werke)

### Teilnehmer, weitere:

- Grossen Denise, Ersatz GR (Stv. Soziales)
- Bracher Juana, Jugendkommission (Vereidigung)
- Eicher Adrian, CM Informatik AG (Online-Präsentation)

### Abwesend:

- Friedli Daniel, Gemeinderat (Umwelt und Werke)
- Portmann Julian, Gemeinderat (Soziales)

### Feststellungen:

Der Gemeindepräsident eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr. Er begrüsst die Anwesenden, im Besonderen Juana Bracher, Herr Eicher, CM Informatik und stellt fest, dass der Gemeinderat in der vorgenannten Besetzung beschlussfähig ist, wobei die Stellvertretung der abwesenden Gemeinderäte durch die Ressort-Stellvertretungen sichergestellt wird; sofern nicht möglich, wird die Stellvertretung unter Vorbehalt eines Gemeinderatsbeschlusses alternierend nach Alphabet sichergestellt.

## Traktanden

---

A-Geschäft

**232**

### Protokoll der Gemeinderatssitzung Nr. 24 vom 23. August 2023

0 Allgemeine Verwaltung  
01 Legislative und Exekutive  
012 Exekutive  
0120 Exekutive

Aktenzeichen: 0120-22.1213

#### Erwägungen:

Ersatz GR Läubli Marcel: Tippfehler im Traktandum 217, Erwägungen - Ersatz GR Läubli Marcel, nicht Ersatz GP

#### Beschluss:

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

Das Protokoll der 24. Gemeinderatssitzung vom 23. August 2023 wird einstimmig genehmigt und bestens verdankt.

---

B-Geschäft

**233**

### Gemeindeschreiberei - CMI als Nachfolgelösung für BrainCONNECT

0 Allgemeine Verwaltung  
02 Allgemeine Dienste  
022 Allgemeine Dienste, übrige  
0220 Allgemeine Dienste, übrige

Aktenzeichen: 0220-23.1267

#### Ausgangslage:

Per 1. März 2022 wurde unsere Geschäftsverwaltungssoftware BrainCONNECT von der Firma CM Informatik AG (nachfolgend CMI genannt) übernommen.

Wie zu erwarten war, hat CMI die Software BrainCONNECT in die eigene Softwarelösung integriert und will alle bestehenden Kunden bis 2024/2025 auf die CMI-Nachfolgelösung migrieren. CMI bietet allen BrainCONNECT Kunden die praxiserprobte CMI-Lösung inklusive einer standardisierten Datenübernahme aus der CMI-Cloud. Aktuell arbeiten in der gesamten Schweiz über 875 Kantone, Städten, Gemeinden und weitere Organisationen mit der CMI-Lösung.

Ende Juni hat der CMI Verkaufsleiter, Adrian Eichenberger, die Gemeindeverwaltung besucht, die CMI-Nachfolgelösung präsentiert und eine entsprechende Offerte für die Gemeinde Obergerlafingen abgegeben.

Gemäss Abklärung mit unserem PC-Support, Luciano Zazzarino, erfüllt Obergerlafingen die notwendigen Systemvoraussetzungen.

Die Nachfolgelösung hat bei der Präsentation einen guten Eindruck gemacht. Aktuell gibt es eine Desktop und eine Cloud Variante, welche redundant laufen. Die Desktop Variante soll jedoch langfristig verschwinden.

Im Weiteren ist zu erwähnen, dass CMI und Firma Axians Partnerfirmen sind und bemüht sind, die allfälligen Schnittstellen möglichst barrierefrei zu halten.

Die Offerte ist im Traktandum verlinkt, weitere Infos folgen direkt an der Sitzung.

### **Erwägungen:**

Es folgt eine Präsentation der CMI Software von Adrian Eicher, Leiter Verkauf der CM Informatik AG.

Die Software ist grundsätzlich ähnlich aufgebaut wie BrainCONNECT, jedoch ist die CMI Software noch mehr an die Microsoft Office Umgebung angelehnt, somit soll die Software sehr intuitiv zu bedienen sein.

Eine wesentliche Änderung zur bisherigen Software ist eine Cloud-basierende Sitzungsplattform speziell für die Gemeinderäte oder andere Behördenmitglieder. CM Informatik empfiehlt diese Plattform direkt im Projekt zu integrieren. Falls diese Option erst nachträglich aufgeschaltet, würde dies zusätzliche Kosten generieren.

Im Anschluss an die Präsentation beantwortet Herr Eicher einige Frage zur vorliegenden Offerte.

GP Muralt Beat: Was beinhaltet das optionale Wartungspaket?

Eicher Adrian: Dieses Wartungspaket bezieht rein auf das Zusatzpaket CMI Sitzungen. In beiden Wartungspaketen ist im Übrigen der Betrieb des Rechenzentrums und ein jährlicher Releasewechsel miteingerechnet, so dass die Software immer auf dem neuesten Stand der Technik ist. Ebenfalls eingerechnet ist der Support, wobei pro Fall 15 Minuten Supportzeit inkludiert sind.

Ersatz GR Läubli Marcel: Ist es korrekt, dass die lokale Version bei uns auf dem Server verschwinden wird und alles nur noch über die Cloud läuft?

Eicher Adrian: BrainCONNECT wird bereits auf einer Cloud betrieben, weshalb es in diesem Fall keinen Sinn macht, zurück auf eine Server-basierende Lösung vor Ort zu wechseln. Somit wird CMI bei der Gemeinde Obergerlafingen nur auf der Cloud betrieben.

Diskussion Gemeinderat:

GP Muralt Beat: Klar ist, dass die Software BrainCONNECT voraussichtlich per Ende 2024 abgelöst werden soll und nicht weiter betrieben wird. Somit braucht Obergerlafingen einen Ersatz für die Geschäftsverwaltungssoftware.

Die Software BrainCONNECT ist offensichtlich an ihrer Grenzen gestossen und wird lediglich nur noch am Laufen gehalten.

Im Nachgang an die letzte GR-Sitzung wurde die Thematik kurz mit GR Julian Portmann und Ersatz GR Marcel Läubli besprochen. Grundsätzlich gibt es auch noch andere Software in diesem Bereich, jedoch ist bekannt, dass die CM Informatik eng mit der Firma Axians zusammenarbeitet. Die Axians wiederum hat unsere Software W&W Informatik aufgekauft, mit welcher seit Jahren die ganze Einwohnerkontrolle, Gebühren- und Steuerbewirtschaftung abgewickelt wird. Die beiden Firmen arbeiten Hand in Hand, bzw. steuert CM Informatik einige wichtige Ergänzungspakete bei, welche von Axians nicht selbst abgedeckt werden können.

Die Datenmigration muss die Gemeinde so oder so bezahlen, egal welche Software am Schluss ausgewählt wird. Deshalb stellt sich die Frage, ob überhaupt eine Konkurrenzofferte eingeholt werden soll / muss.

Weiter stellt sich die Frage, ob die Gemeinde noch zuwarten soll oder die Migration auf eine Nachfolgelösung bereits im Jahr 2024 anpacken soll.

Und schliesslich muss geklärt werden, ob es diese Sitzungserweiterung braucht oder nicht.

Ersatz GR Läubli Marcel: Es ist fraglich, ob diese Erweiterung CMI Sitzungen wirklich

notwendig ist.

GP Muralt Beat: Vielleicht wäre es sinnvoll in einer ersten Phase nur die Migration in der Standardversion zu machen, ohne Sitzungserweiterung. Es gäbe dann immer noch die Möglichkeit die Sitzungserweiterung zu einem späteren Zeitpunkt einzuführen. Es gibt zwar zusätzliche Kosten, aber wenn diese Erweiterung beispielsweise erst in 3 Jahren dazu gekauft wird, sieht die Situation vielleicht wieder anders aus.

Ersatz GR Läubli Marcel: Er zweifelt daran, dass die Datenmigration von BrainCONNECT zu einer anderen x-beliebigen Software reibungslos verlaufen wird. Eine Migration ist generell mit hohen Kosten verbunden.

CMI hat bereits Zugriff auf alle Daten und die Schnittstellen sind vorhanden, somit sollte eine reibungslose Migration gewährleistet sein. Bei einer Migration zu einer komplett anderen Software gibt es viele Risiken und Faktoren, die im Voraus nicht bekannt sind.

GR Dubach Reto: Die Steuersoftware wird bereits mit dieser Software betrieben?

GP Muralt Beat: Die Steuersoftware wird mit Ruf W&W betrieben, wobei diese wie erwähnt von Axians gekauft worden ist und aktuell noch in Betrieb ist. Wenn wir bei Axians eine Geschäftsverwaltungssoftware einkaufen möchten, wären wir wiederum bei CM Informatik. Diese beiden Firmen arbeiten zusammen und die Schnittstellen gibt es bereits.

GR Dubach Reto: Was kostet die aktuelle Software BrainCONNECT?

GP Muralt Beat: Fr. 4'500.-- / Jahr, der Betrieb mit CMI wird also doppelt so teuer.

GR Mikolasek Thomas: Es ist fraglich, ob es wirklich günstiger wird, auf eine ganz andere Software zu wechseln. Zudem wird der ganze Prozess noch länger hinausgezögert. Abgesehen davon wirkt die Software sehr intuitiv und ähnlich wie die Software, welche wir aktuell benutzen.

GR Dubach Reto: Er geht auch davon aus, dass eine Konkurrenzofferte nicht günstiger als diese sein wird. Das Einsparungspotential wird vermutlich höchstens bei Fr. 2'000.-- sein. Jedoch nur eine Offerte einzuholen ist vielleicht auch falsch.

GP Muralt Beat: Damals mit BrainCONNECT ist es ähnlich abgelaufen. Das Bedürfnis für eine digitale Geschäftsverwaltung war gross, jedoch waren die verschiedenen Anbieter überschaubar. Überzeugend war schliesslich die Präsentation der Software, man hat schnell gemerkt, dass die Software von Mitarbeitern aus dem Verwaltungsbereich entwickelt worden ist. Und das Schlussargument war schliesslich der günstige Preis von nur Fr. 4'500.-- / Jahr.

Im Übrigen waren sich Julian Portmann und Marcel Läubli einig, dass die Projektkosten (ohne Sitzungserweiterung) in der Höhe von rund Fr. 22'000.-- vernünftig seien.

GR Rindlisbacher Frank: Wie viele Lizenzen, bzw. Benutzer sind in dieser Offerte eingeschlossen?

GS Kerschbaum Iris: Auf der Offerte ist nicht vermerkt, wie viele Benutzer die Software benutzen können. Es jedoch davon auszugehen, dass die Offerte auf die Gemeindegrösse samt aktueller Benutzerzahl zugeschnitten wurde. Dies müsste im Detail noch abgeklärt werden.

GR Rindlisbacher Frank: Aus eigener Erfahrung erachtet er die Kosten ebenfalls realistisch. Schliesslich wichtig ist, wie die Software verwendet wird, bzw. dass die Anwender gut geschult werden und dass der Support brauchbar ist.

Die Gemeinderäte sind sich einig, dass baldmöglichst auf die Anschlusslösung der CM Informatik migriert werden soll.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Der Gemeindepräsident und die Gemeindeschreiberin werden ermächtigt den Anschlussvertrag für die Geschäftsverwaltungssoftware mit CM Informatik AG in der Basis-Version Cloud-Services ab dem Jahr 2024 zu unterzeichnen.
2. Die Finanzverwaltung wird beauftragt die einmaligen Investitionskosten in der Höhe von Fr. 22'293.90 inkl. MWST und die wiederkehrenden Betriebskosten und einem Einführungsrabatt über 3 Jahre, im Gesamtbetrag von Fr. 9'693.-- inkl. MWST (anschliessend Fr. 10'487.20 exkl. MWST). in das Budget 2024 aufzunehmen.
3. Mitteilung an:
  - CM Informatik AG, Herr Adrian Eicher, per E-Mail
  - Finanzverwaltung der Einwohnergemeinde Obergerlafingen

---

B-Geschäft

**234**

### **Präsidiales - Internes Kontrollsystem (IKS)**

0 Allgemeine Verwaltung

02 Allgemeine Dienste

022 Allgemeine Dienste, übrige

0220 Allgemeine Dienste, übrige

Aktenzeichen: 0220-21.1134

### **Ausgangslage:**

Der Gemeinderat wurde bereits an der GR-Sitzung vom 18. Januar 2023 darüber orientiert, dass die Solothurner Gemeinden ein internes Kontrollsystem einführen müssen.

Die Projektgruppe, bestehend aus Chavannes Christine, Beer Thomas, Mikolasek Thomas, Muralt Beat und Kerschbaum Iris, hat am 18. April 2023 an einer ersten Sitzung weitere Vorgehen besprochen.

Dem Gemeinderat kann nun als ersten Schritt das Verwaltungsreglement, sowie eine Risikoerkennung und -Bewertung zur Kenntnisnahme vorgelegt werden.

An der Oktober / November - Sitzung soll das Reporting der Kontrollmassnahmen vorgelegt werden, so dass das interne Kontrollsystem (IKS) per 1. Januar 2024 eingeführt werden kann.

### **Erwägungen:**

GP Muralt Beat: Die Risikoerkennung und -Bewertung liegt aktuell noch nicht vor, diese werden für die nächste GR-Sitzung bereitgestellt.

Der Gemeindepräsident erläutert als Erstes das Verwaltungsreglement.

Das IKS wird für die folgenden Bereiche geführt:

- 100 Flüssige Mittel, Kreditoren, Liquidität
- 200 Steuerwesen
- 300 Gebühren

- 500 Bauwesen

Zusätzlich zu den genannten Kernbereichen können die nachfolgenden Erwägungsbereiche bei Bedarf abgedeckt werden

- 000 Allgemeine Verwaltung und Organisation
- 400 Bewirtschaftung Finanzvermögen
- 600 Submissionswesen und Vertragsmanagement
- 800 Planung
- 900 EDV/IT

Grundsätzlich ist das Interne Kontrollsystem (IKS) wichtig für die Gemeinde, jedoch soll es nicht unnötig aufgebläht werden.

Mit dem Verwaltungsreglement und der Risikoerkennung- und Bewertung sind die Auflagen des Kantons erfüllt, zudem sind diese Dokumente bei einer Handänderung der Führungsfunktionen sicher von Vorteil.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Der Gemeinderat nimmt zustimmend Kenntnis von der vorliegenden Fassung des Verwaltungsreglements über das Interne Kontrollsystem (IKS).
2. Der Gemeindepräsident wird die Tabelle Risikoerkennung und -Bewertung finalisieren und in der GR-Sitzung vom 18. Oktober 2023 zur Genehmigung vorlegen.

---

B-Geschäft

**235**

### **Soziales: Leistungsvereinbarung mit der Pro Senectute**

5 Soziale Sicherheit

53 Alter + Hinterlassene

535 Leistungen an das Alter

5350 Leistungen an das Alter

Aktenzeichen: 5350-21.1051

### **Ausgangslage:**

Es wird auf die Gemeinderatssitzung vom 20. April 2022 (Traktandum 53) verwiesen.

Gemeindepräsident und Gemeinschreiberin haben am 15. Juni 2023 mit Frau Boos, der Geschäftsführerin von Pro Senectute, ein Gespräch geführt. Es dürfte Einigkeit darüber bestehen, dass Obergerlafingen für das Alter wenig bereithält, wobei Frau Boos vorgeschlagen hat, die Altersfreundlichkeit grundsätzlich zu bemessen, schliesslich einen Anlass für das Alter in der Gemeinde durchzuführen und auf der Stufe eine Gemeinde eine Broschüre (analog dem Muster HOeK) vorzubereiten, um eine Übersicht über alle im Wasseramt zur Verfügung stehenden Angebote zu erhalten. Für diese Angebote wäre immer die Pro Senectute im Lead, wobei die Leistungen in der Pauschale über die Leistungsvereinbarung abgedeckt wären.

Pro Senectute geht von einer Entschädigung von CHF 0.70 bis CHF 1.00 pro Einwohner aus, pauschal festzulegen.

### **Erwägungen:**

Ersatz GR Grossen Denise: Sie unterstützt dieses Vorhaben. Eine Plattform für die Seni-

oren muss unbedingt gefördert werden.

Der Gemeinderat hat keine Einwände.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Die Leistungsvereinbarung mit Pro Senectute wird zu einem Pauschalbetrag von Fr. 1'000.-- pro Jahr abgeschlossen und die Gemeindeschreiberin und der Gemeindepäsident werden ermächtigt, die Leistungsvereinbarung auf dieser Basis zu unterzeichnen.
2. Das durch Pro Senectute vorgeschlagene Vorgehen mit einer umfrageweise zu erhebenden Bemessung der Altersfreundlichkeit sowie einem öffentlichen Anlass für das Alter unter Auflage einer Broschüre über Angebots- und Auskunftsmöglichkeiten wird gutgeheissen.

---

C-Geschäft

**236**

### **Finanzen: Antrag auf Abschreibung der Gemeindesteuern (\*)**

0 Allgemeine Verwaltung  
02 Allgemeine Dienste  
021 Finanz- und Steuerverwaltung  
0210 Finanz- und Steuerverwaltung

Aktenzeichen: 0210-22.1199.2

### **Ausgangslage:**

**(\*) Der Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit ist nicht bestritten.**

---

C-Geschäft

**237**

### **Finanzen: Antrag auf Abschreibung von Gemeindesteuern (\*)**

0 Allgemeine Verwaltung  
02 Allgemeine Dienste  
021 Finanz- und Steuerverwaltung  
0210 Finanz- und Steuerverwaltung

Aktenzeichen: 0210-22.1199.2

### **Ausgangslage:**

**(\*) Der Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit ist nicht bestritten.**

---

D-Geschäft

**238**

### **Einladungen an die Gemeinde**

0 Allgemeine Verwaltung  
01 Legislative und Exekutive  
012 Exekutive  
0120 Exekutive

Aktenzeichen: 0120-22.1213.1

1. Einladung zur Hauptübung der Feuerwehr beider Gerlafingen

Samstag, 23. September 2023, 15.00 bis 18.00 Uhr, Feuerwehrmagazin beider Gerlafingen

Teilnahme: GP Muralt Beat, GR Friedli Daniel, GR Dubach Reto

Präsidiales (Beat Muralt):

- Keine Mitteilungen

Soziales (Daniela Dahinden):

- Das Budget wurde abgegeben und wird samt Informationen direkt an die Gemeinden übermittelt.
- Der Antrag Subventionen für die freiwillige Unterstützungsleistungen (Mittagstisch, Frühbetreuung) wurde eingereicht. GR Julian Portmann rechnet mit einer Subvention von rund Fr. 1'000.-- bis Fr. 2'000.--.
- Sozialregion: Das Budget wurde freigegeben und entspricht unserem Budget. Jedoch wurden 2 zusätzliche Stellen genehmigt. Die Sozialregion nimmt an einem Pilotprojekt ("Pilotprojekt 'Durchgehende Fallführung' im Rahmen des Integralen Integrationsmodells des Kantons Solothurn") teil. Es zielt darauf ab, herauszufinden, ob den betreuenden Menschen frühzeitig und intensiver geholfen werden kann und ob dieser Erfolg so grösser ist als bisher. Die zwei neuen Stellen werden von Bund bezahlt. Nach zwei Jahren wird die Sachlage neu beurteilt, ob und wie dieses Projekt weitergeführt werden kann.
- Die Sozialkommission wird die Gemeindepräsidentenkonferenz einberufen. Es gibt sehr viele Asylgesuche, vor allem aus der Ukraine (jedoch weniger als angenommen). Das Soll im Kanton ist erreicht. Vor allem die Gemeinde Gerlafingen hat viele Asylsuchende aus der Ukraine aufgenommen, die kleinen Gemeinden haben keine oder nur wenige aufgenommen, weshalb die grossen Gemeinden nun einen Ausgleich dafür wollen. Die Jungen (SuS) verursachen grosse/viele Kosten, pro SuS 15'000.- – 20'000.-Sfr.
- Spitex: Grundsätzlich wird alles teurer. Der Kanton legt bekanntlich eine Höchsttaxe pro Fall fest, jedoch reicht diese nicht mehr aus, da der Aufwand (COVID, mehr Kranke, etc.) immer grösser wird. Die Spitex ist auch sehr unzufrieden mit dem Spital, weil die Patienten aus Sicht der Spitex zu früh entlassen werden. Dies generiert wiederum einen Mehraufwand für die Spitex. Die genauen Zahlen werden für Ende Oktober erwartet. Die Spitex liefert im Übrigen auch Mahlzeiten aus. Bis anhin berechnete die Spitex Fr. 18.-- pro Mahlzeit, wovon die jeweilige Gemeinde Fr. 2.-- übernimmt. Da das Altersheim am Bach die Mahlzeiten nun nicht mehr bereitstellt, (Grund nicht bekannt), musste auf einen anderen Anbieter gewechselt werden. Dieser Anbieter berechnet nun jedoch Fr. 2.-- mehr pro Mahlzeit, – somit wird der Betrag für die Mahlzeiten auf Fr. 20.-- erhöht und der Gemeindebeitrag von Fr. 2.-- soll beibehalten werden. Die Ausbildungskosten betragen rund Fr. 20'000.-- pro Jahr und werden auf die Gemeinden abgewälzt. Anscheinend sei dies schon immer so gemacht worden. Diese Kosten könnten jedoch auch den Patienten auferlegt werden. Davon wird jedoch abgesehen, weil man befürchtet, dies sei nicht ganz legal, obwohl der Kanton genau dies vorschlägt.

Bildung (Reto Dubach):

- Die nächste Sitzung der kommunalen Aufsichtsbehörde findet am 21.09.2023 statt, wobei ein grosses Thema die frühe Sprachförderung sein wird. Wie bereits erwähnt müssen im November 2024 die Fragebogen zur Erhebung der betroffenen Familien



- zugestellt werden. Man hat in diesem Zusammenhang die Gemeinde Selzach kontaktiert und festgestellt, dass auch eine «schlanke» Variante geben kann.
- Der Austausch mit der Spielgruppe hat stattgefunden, weitere Schritte / Möglichkeiten, sollen nach der Sitzung vom 21.09.2023 mit der Spielgruppe besprochen werden.
  - Das weitere Vorgehen betreffend Frühbetreuung und Mittagstisch mit der Spielgruppe Zauberzwärgli soll vor der GR-Sitzung vom 15.11.2023 besprochen werden.

#### Bau- und Planungskommission (Frank Rindlisbacher):

- Am 21.09.2023 findet eine Sitzung mit der Firma Baderpartner AG betreffend der Sanierung der MZH statt.
- Die Heizanlage der MZH ist bekanntlich in die Jahre gekommen und im Sommer mussten einige Reparaturen vorgenommen werden. Es werden nun mögliche Szenarien für einen Ersatz ausgearbeitet.  
Die laufenden Pendenzen der BPK wurden strukturiert und werden nun aufgearbeitet.

#### Finanzkommission (Thomas Mikolasek):

- Per 13. September 2023 ist das Darlehen bei der Raiffeisenbank Untere Emme zur Rückzahlung fällig geworden. Das Darlehen ist bisher im 0,65 % verzinst worden. Die Raiffeisenbank Untere Emme hat eine Verlängerung des Darlehens über Laufzeiten von drei bis fünf Jahren angeboten, zu Zinssätzen von 2,3 % bis 2,5 %, mit einem Zinsaufwand jährlich von im Minimum Fr. 23'000.-- (bei Fr. 6'500.-- bisher). Mittelfristig dürfte die Gemeinde wiederum nicht darum herkommen, Geld aufzunehmen, wobei die Zinserwartungen Stand heute so sind, dass die Zinsen 2024 wiederum abnehmen dürften. Die Darlehen auf Vorrat aufrecht zu erhalten, macht keinen Sinn, weshalb das Darlehen im gesamten Umfang per 13. September 2023 zurückgeführt wurde.

#### Umwelt- und Werkkommission (Daniel Friedli):

- Keine Mitteilungen

#### Feuerwehr und Bevölkerungsschutz (Thomas Mikolasek):

- Am 06.09.2023 hat die Eröffnungssitzung des regionalen Führungsstabes in Derendingen stattgefunden. Der Stab ist nun komplett besetzt. Die Ausbildungsdaten für das nächste Jahr konnten festgelegt werden.

#### Jugend und Allgemeine Sicherheit (Sabrina Schneider):

- Jungbürgerfeier: Der Sinn und Zweck der eigentlichen Jungbürgerfeier ist etwas verloren gegangen, weshalb sich die Jugendkommission mit dem Thema auseinandersetzen wird und mögliche Alternativen prüfen will.

#### Kulturelles (Denise Grossen):

- Terminfindung Crossiety Schulung Gemeinderat  
16.11.2023, 19.00 Uhr - Schulung Behördenmitglieder (Online)  
30.11.2023, 19.00 Uhr - Schulung Bevölkerung (MZH)
- Bücherschrank: Frank Anderegg offeriert die Verankerung für den Bücherschrank. Der Gemeinderat bedankt sich an dieser Stelle für diese Spende.

### Gemeindeschreiberei (Iris Kerschbaum):

- Ab sofort und bis Ende November 2023 haben alle Solothurner Gemeinden die Möglichkeit, eine gelbe «Wie geht's dir» Sitzbank zu bestellen. Die gelben Bänkli sind Teil der nationalen Kampagne «Wie geht's dir» und laden die Bevölkerung ein, Kontakte zu knüpfen, einander zuzuhören und sich mit dem Thema psychische Gesundheit auseinanderzusetzen.

Die gelbe Sitzbank ist für alle Solothurner Gemeinden kostenlos. Die Finanzierung erfolgt über Projektmittel der Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz. Die Gemeinden verpflichten sich, die Sitzbank an einem gut erreichbaren Ort aufzustellen und die Bevölkerung über die Hintergründe der «Wie geht's dir?»-Aktion zu informieren. Die Sitzbank ist robust aus Schweizer Lärchenholz sowie einem Untergestell aus Metall gefertigt. Wo könnte diese Bank in Obergerlafingen platziert werden?

### Mitglieder Kommissionen und Delegierte - Vakanzen:

- Jugendkommission: 1 Mitglied

---

D-Geschäft

**240**

#### **Pendenzen (\*)**

0 Allgemeine Verwaltung  
01 Legislative und Exekutive  
012 Exekutive  
0120 Exekutive

Aktenzeichen: 0120-22.1213.6

#### **Ausgangslage:**

**(\*) Der Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit ist nicht bestritten.**

---

D-Geschäft

**241**

#### **Verschiedenes**

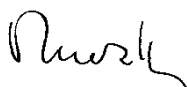
0 Allgemeine Verwaltung  
01 Legislative und Exekutive  
012 Exekutive  
0120 Exekutive

Aktenzeichen: 0120-22.1213.5

#### **1. Radarstatistiken Polizei Kanton Solothurn**

Es wird auf die Radarstatistik pro August 2023 verwiesen. Von 407 gemessenen Fahrzeugen waren 58 Fahrzeuge (14.25%) zu schnell, wobei davon nur ein Fahrzeuglenker angezeigt wurde.

Namens des Gemeinderates:



Beat Muralt  
Gemeindepräsident



Iris Kerschbaum  
Gemeindeschreiberin